

## Die Mitte konkret.

### Wir machen uns stark für

#### ... unsere Sicherheit.

Mit zielgerichteten rechtsstaatlichen Interventionen und einer Stärkung der Polizeikräfte wollen wir eine maximale Sicherheit der Aargauer Bevölkerung erreichen. Radikalisierung hat bei uns keinen Platz. Humanitäre Tradition und Schutz für Menschen, die ihn benötigen, unterstützen wir. Effiziente und schnelle Verfahren im Asylwesen sind für uns ein Muss.

#### ... eine Gesundheitsversorgung für alle.

Alle Altersgruppen, unabhängig von Einkommen oder Herkunft, sollen Zugang zu unserer Gesundheitsversorgung haben. Prävention und Vorsorge sind Grundpfeiler, auf die wir bauen. Ziel ist ein verantwortlicher Umgang mit der eigenen Gesundheit und den Kosten.

#### ... eine nachhaltige Energie- und Umweltpolitik.

Wir setzen auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit. Dies erreichen wir durch eine zukunftsgerichtete, ressourcenschonende Energie- und Umweltpolitik.

#### ... unsere Arbeitsplätze und eine zukunftsgerichtete Bildung.

Standortförderung und attraktive Ausbildungsplätze, inländisches Arbeitskräftepotential, die Einbindung älterer Fachkräfte und der Frauen sind für uns zentral. Ebenso die Stärkung der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit. Der Zugang zu attraktiven Bildungsangeboten ist die Grundlage für erfolgreiche Forschung, Entwicklung und Innovation in unserem Land. Wir unterstützen die Wirtschaft durch den Abbau von Bürokratiehürden.

#### ... eine leistungsfähige Landwirtschaft.

Die auf Ernährungssicherheit ausgerichtete Landwirtschaft basiert auf der ressourcenschonenden Produktion unter Berücksichtigung unserer Natur. Wir setzen uns für die Nutzung und Vermarktung regionaler Produkte ein.

<https://diemitteaargau.ch>

### DIE MITTE IN IHRER REGION UND GEMEINDE.

Die **Mitte Bezirk Bremgarten** vereint über 900 Mitglieder, organisiert in 13 Ortsparteien in den 22 Gemeinden unseres Bezirks. Täglich engagieren sich die Mitglieder der Mitte in unserem Bezirk in vielen Gemeinderäten, Finanz- und anderen Kommissionen, im Einwohnerrat, im Bezirksgericht, im Bezirksschulrat und in den Friedensrichterkreisen.

Dadurch erweist sich Die Mitte als staatstragende Partei. Unsere Behördenvertreter stehen für tragfähige, machbare und nachhaltige Lösungen ein. Vor Ort pflegt Die Mitte eine ehrliche, anständige und offene Politikultur. Solidarität, Kollegialität und Toleranz werden bei uns gelebt.

Die Mitte engagiert sich in unserem Bezirk für eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, für starke Bildungszentren, für unsere lokalen Unternehmen, für ein vielfältiges kulturelles Angebot und für den Erhalt unserer schützenswerten Ortsbilder sowie unserer einzigartigen Fluss- und anderen Landschaften.

Weitere Informationen zur Bezirkspartei unter:  
<https://die-mitte-bezirk-bremgarten.ch/>

### Wie können Sie Die Mitte am besten unterstützen und stärken?

- ✓ Sie nehmen **Die Mitte**-Liste 4 und stecken diese unverändert in das Stimmzettelkuvert.
- ✓ **Oder** Sie kumulieren. Dann schreiben Sie eine **Mitte**-Kandidatin oder einen **Mitte**-Kandidaten doppelt auf Ihre Liste.
- ✓ Sie unterschreiben den Stimmrechtsausweis, packen Stimmzettelkuvert und Stimmrechtsausweis in das Antwortkuvert, schicken dieses rechtzeitig zurück, werfen es in den Briefkasten Ihrer Wohngemeinde oder bringen es an die Urne.

Entscheidend für den Erfolg der **Die Mitte** ist eine möglichst grosse Zahl an eigenen Listenstimmen. Jede Panaschierstimme, das heisst, eine Stimme für eine Person einer anderen Partei, geht der Mitte verloren. Sollten Sie eine leere Liste verwenden, tragen Sie unbedingt oben den Vermerk **"Die Mitte"** ein und führen Sie mindestens einen **Mitte**-Kandidierenden auf.

**Herzlichen Dank für die Unterstützung unserer engagierten, lösungsorientierten Politik.**

**Mehr Wir. Weniger Ich. Mehr Miteinander.**

**Für unseren Aargau.  
Ihre Mitte Aargau.**



# Mehr Wir. Weniger Ich. Mehr Mitte.

Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

**Die Mitte**  
Bezirk Bremgarten

Am 20.10.  
Liste 4  
wählen!



## Mehr Wir. Weniger Ich. Mehr Mitte.

### Liebe Aargauerinnen und Aargauer

Unsere Liste **Die Mitte** steht für alle Wählerinnen und Wähler, die keine Extrempositionen suchen. Als bürgerliche und wirtschaftsfreundliche Partei verbinden wir Wohlstand und Gesundheit mit sozialer **Verantwortung** und ökologischer **Nachhaltigkeit**. **Achtsamkeit** für Mensch, Tier und Umwelt gehört zu unseren Prinzipien.

### Miteinander

umschreibt die Bündelung der Kräfte in der politischen Mitte und die Stärkung des Zentrums.

**Wir engagieren uns** für Freiheit, gleiche Rechte und Solidarität.

**Wir sind offen** für neue Entwicklungen, beurteilen Fortschritt jedoch danach, ob er das Gemeinwohl fördert.

**Wir stehen ein** für die direkte Demokratie, die Menschenrechte und die politische Stabilität der Schweiz und des Kantons Aargau.

**Wir kämpfen** für Lösungen. Extreme Haltungen und Blockadepolitik lehnen wir ab.

**Wir bewahren** das wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Erfolgsmodell Schweiz.

Mit besten Grüssen

K. Koch Wick    A.P. Kaufmann    E. Saner

Karin Koch Wick  
Co-Präsidentin

Alfons Paul Kaufmann  
Fraktionspräsident

Edith Saner  
Co-Präsidentin





**Karin  
Koch Wick**

Bremgarten  
04.01

Konstruktiv, mit Respekt und fundierter Dossierkenntnis erarbeite ich über die Parteigrenzen hinaus Lösungen, die unser Freiamt und den Kanton Aargau weiterbringen. Natur und Umwelt, Bildung, Solidarität der Generationen, Chancengerechtigkeit, eine starke Justiz, faire Gesetze, Autonomie der Gemeinden und die Achtung der Werte unserer Gesellschaft; das sind Anliegen, für die ich mich im Grossen Rat seit fünf Jahren erfolgreich einsetze.

Ich stehe für eine familienfreundliche, umweltbewusste und sichere Gesellschaft ein. Stets bemühe ich mich um Weitblick und verfechte nachhaltige Entscheidungen zum Wohle unserer kommenden Generationen. Für mich ist selbstverständlich: Probleme müssen gelöst und nicht bewirtschaftet werden. Eingesetzt habe ich mich etwa für eine finanzielle Entlastung des Mittelstandes, für die Aufwertung unseres Lebensraumes und für die Förderung der familienergänzenden Betreuung. Mehr unter: [www.harry-lütolf.ch](http://www.harry-lütolf.ch)



**Harry  
Lütolf**

Wohlen  
04.02

Ich setze mich für ein bezahlbares und sicheres Gesundheitswesen, die Stärkung einer kindgerechten und qualitativ guten Schulbildung, den Erhalt und Schutz unserer Natur, eine menschliche aber auch konsequente Migrationspolitik, die Entlastung und Stärkung von Familien, faire und sichere Renten und die Generationengerechtigkeit ein. All dies bildet die Grundlage für eine gesunde Gesellschaft, die zusammenhält. Dafür braucht es innovative Ideen und mehrheitsfähige Lösungen.



**Rita  
Brem-Ingold**

Oberwil-Lieli  
04.03

Mensch und Umwelt sind mir wichtig. Als Obst- und Rebhbauerin sind Biodiversität und nachhaltige Produktion keine leeren Worte. Vereinbarkeit von Familie und Beruf fordert Arbeitnehmer, Arbeitgeber und die Politik. In Asyl- und Altersfragen besteht dringender Handlungsbedarf. Ich bin keine Einzelgängerin. Gemeinsam müssen wir tragfähige Lösungen suchen mit gegenseitigem Respekt und Verantwortung. Extreme Positionen lehne ich ab. Lösungen müssen für unseren Kanton zielorientiert und bezahlbar sein.

Ich politisiere für Die Mitte, weil wir JETZT Lösungen für die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Familien brauchen; weil das Klima uns alle angeht und jeder Mensch ein Recht auf Zukunft hat. Ich setze mich für zahlbare Krankenkassenprämien, höhere Kinderzulagen und einen tragbaren Generationenvertrag ein. Als Parteileitungsmitglied bin ich gut vernetzt in Bezirk und Kanton. Mit meinem ehrenamtlichen Engagement in der St. Josef-Stiftung Bremgarten setze ich ein Zeichen für Solidarität. Vielen Dank für die Unterstützung und Ihre Stimme.



**Michael  
Eichholzer**

Oberlunkhofen  
04.04

Durch meine langjährige Arbeit in verschiedenen Funktionen im Gesundheitswesen liegt mir dieses ganz besonders am Herzen. Da sehe ich meinen Schwerpunkt und hier muss sich endlich etwas bewegen. Ich stehe für eine Politik ein, die geprägt ist von Respekt und Verantwortung. Extreme sind nicht zielführend. Ich setze mich für konstruktive und mehrheitsfähige Lösungen ein: Für weniger ich und mehr WIR. Es würde mich freuen, das Freiamt in Aarau zu vertreten und die kantonale Politik mitzuprägen.



**Marlen  
Schmid**

Hägglingen  
04.05

Erhalt und Stärkung von Industrie und Gewerbe, einhergehend mit der Sicherung von Arbeitsplätzen ist mir wichtig. Das duale Bildungssystem soll weiter gefördert werden, um Jugendlichen wie auch Quereinsteigern qualifizierte Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung bieten zu können. Lösungen im Spannungsfeld von Familie, Sozialsystemen, Wirtschaft und Nachhaltigkeit werden gesucht. Dazu will ich Voraussetzungen schaffen - Für einen innovativen Kanton, in dem wir alle gerne leben.



**Stefanie  
Dietrich**

Wohlen  
04.06

Ich setze mich für konsensfähige und konstruktive Lösungen ein. Freiheit, Solidarität und Chancengerechtigkeit sind für mich Werte, die es zu bewahren und fördern gilt. Für den Grossen Rat kandidiere ich, weil auch die jüngere Generation im Parlament vertreten sein muss und ich einen Beitrag zur Zukunft des Kantons Aargau leisten möchte. Ich bin engagiert, verlässlich und gut vernetzt. Ausserdem hoffe ich, mit meiner Kandidatur, andere Junge zu ermutigen, sich auch in der Politik zu engagieren.



**Jacqueline  
Wick**

Bremgarten  
04.07



**Sonja  
Isler-Rüttimann**

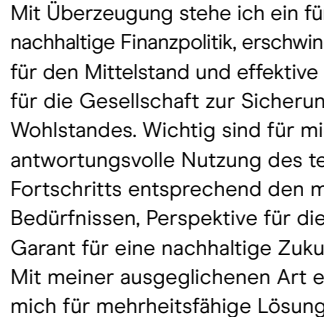
Wohlen  
04.08



**Daniel  
Duss**

Villmergen  
04.09

Ich setze mich für gute Rahmenbedingungen ein, um unsere KMU zu stärken. Eine gesunde Wirtschaft im Einklang mit sozialer Fairness bilden die Grundlage für einen fortschrittlichen und starken Kanton. Ich unterstütze die Anliegen der Mitte zur Bekämpfung der Heiratsstrafe. Ich will mich für ein bezahlbares Gesundheitswesen und eine tragfähige Altersvorsorge einsetzen. Einsparungen bei den Spitzenlöhnen und den Medikamenten bedeuten keinen Leistungsabbau für Patientinnen und Patienten.



**Martin  
Stalder**

Sarmenstorf  
04.10



**Sabine  
Wiederkehr**

Bremgarten  
04.11

Ich kandidiere für die Mitte, weil sie sich für Generationengerechtigkeit einsetzt, für eine Wirtschaftspolitik engagiert, die den Menschen ins Zentrum stellt und eine Umweltpolitik will, die unsere Ressourcen schont. Meine Schwerpunktthemen sind die Förderung der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit, ein sicheres Sozialsystem, eine tragfähige Altersvorsorge und der Erhalt unserer Natur. Dafür engagiere ich mich!



**Stephan  
Bättig**

Villmergen  
04.12



**Alois  
Felder**

Zufikon  
04.13

Ich setze mich für die Stärkung von Familien, ein gutes Bildungssystem sowie ein intaktes Gesundheitswesen ein. Dabei müssen langfristige Lösungen gefunden werden. Für mich ist klar, dass wir Familien entlasten und in die Bildung unserer Kinder investieren müssen. Im Gesundheitswesen braucht es klare Massnahmen, um die Kosten zu senken und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Im Grossen Rat werde ich mich für nachhaltige Lösungen, wirtschaftliches Denken und soziale Verantwortung einsetzen.



**Cornelia  
Stutz-Brunner**

Niederwil  
04.15

In der Politik gilt es zu gestalten, nicht zu verwalten! Selbstverantwortung statt Gesetzesflut, welche den Wirtschaftsraum Schweiz zum Stillstand bringt! Pragmatische, effiziente Lösungen unserer Herausforderungen sind gefragt, nicht nur Symptombekämpfung. Ich setze mich für eine lösungsorientierte Politik ein, vor allem in den Kerngebieten wirtschaftliche Entwicklung und Bildung. Nur durch überdurchschnittliche Bildung kann die Schweiz international konkurrenzfähig bleiben!



**Michael  
Laue**

Zufikon  
04.14

Ich kandidiere für die Mitte, weil sie unter Beachtung von Verantwortung, Respekt und Anstand tragfähige Lösungen erarbeitet. Als Gemeinderätin setze ich mich vertieft mit Sozial- und Bildungsthemen auseinander. Ich engagiere mich für Nachhaltigkeit, ein sicheres und bezahlbares Sozialsystem, das die Selbstverantwortung fördert, eine faire Asylpolitik, welche die Verantwortung für den Mitmenschen im Fokus behält und ein zukunftsfähiges Schulsystem, das die benötigten Fachkräfte von Morgen ausbildet.



**Chris  
Springer**

Widen  
04.16